

Erkelenzer Nachrichten

22.09.1971



Preisgekronete Klompen gleich reihenweise. Wogibt es so etwas noch? Unser Bild zeigt die Bellinghovener Sieger.

Das war noch echte Dorfkirmes

Böllerkclub Bellinghoven organisierte sie - Klompeball als Höhepunkt

Bellinghoven. — Nur alle paar Jahre legt der „Böllerkclub“ Bellinghoven ein Zelt und sorgt somit im Dorf für eine besondere Attraktion und eine weitere Kirmes. Daß dabei gerade der Klompeball einer der vielen Höhepunkte ist, davon konnten sich die zahlreichen Besucher selbst überzeugen.

Zum „Holzschuhtanz“ spielten die „Floridas“ auf und sorgten mit entsprechender Musik für die ertorderliche Stimmung. Bei herrlichem Sonnenschein stieg im Festzelt nicht nur die allgemeine Stimmung, sondern auch die Temperaturen, der Schweiß floß in Strömen.

Bei der Bewertung der schönsten „Klompfen“ —, der Böllerkclub hatte neutrale Preisrichter verpflichtet — wurde es sehr schwer. Immerhin mußten aus 38 Paaren die schön-

sten Holzschuhe ausgesucht werden. Die Träger der „Klompfen“ hatten sich große Mühe gemacht und bei den Motiven auch an die Dorfgans „Anna“ gedacht. Einige wiesen auf die begehrten Wasserflöhe im Dorfweiher hin. Mit Kartenspiel, Figuren, Blumen, Streichhölzern und Bildchen hatte man wirkliche Meisterwerke in Miniatur auf Holzschuhe gebastelt.

Es dauerte schon eine ganze Weile bis die Preisrichter die Preisträger ermittelt hatten. Bei der Bewertung wurden zuerst die Frauen, dann die Männer aufgerufen. Einen Trostpreis gab es für jeden Holzschuhträger. Einige Kinder, die mit Holzschuhen erschienen waren, gingen nicht ohne einen Preis davon. Ein Geschenk für jedes Kind hatte der „Böllerkclub“ wie bei jeder Kirmes außerdem bereit.